

Verbundkatalog Kalliope

Schlecht, Hein
Berlin, 1941-12-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hein Schlecht

Oberregierungsrat
im Reichsministerium für
Volksaufklärung und Propaganda

Berlin W 8, 19. Dezember 1941.
Wilhelmplatz 8
Sernspr. 11 00 14

An

Herrn B o n s e l s

Ambach/Oberbayern.

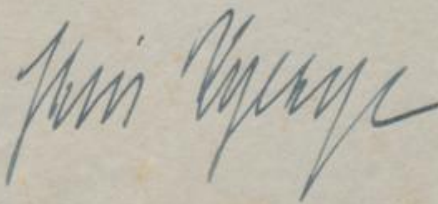
Sehr verehrter Herr Bonsels!

Ich habe mich auf Grund Ihres Schreibens sofort mit Oberregierungsrat Dr. Erckmann in Verbindung gesetzt, der mir versprochen hat, die Papiergenehmigung für das Buch "Der Hüter der Schwelle" zunächst für 5.000 Exemplare zu beschaffen. Sie ließen mir seinerzeit die Fahnen hier und ich habe insbesondere Ihr Vorwort mit großem Interesse gelesen. Ich halte es für gut, daß ein derartiges Buch der inneren Bereicherung gerade heute erscheint. Da die Papierquote für die Verlage und ^{ihre} Neuerscheinungen teilweise bis zu 10% herabgesetzt oder ganz gestrichen werden muß, wird es notwendig sein, sich zunächst auf den Druck von 5.000 Exemplaren des Buches zu beschränken. Ich will Ihnen aber ~~dabei~~ gern behilflich sein, zu einem späteren Termin Papier für eine weitere Auflage zu beschaffen.

Ich darf Sie mit den besten Wünschen für das kommende neue Jahr herzlich grüßen.

Heil Hitler!

Ihr



*Bitte nach Einsicht
L. v. B.*